# Alles auf eine Karte (Teil 2)

Jonas wurde von Anubis gefangengenommen. Mittels einer Gedankensonde hat er vom Naquadriah erfahren, und lÃ¤sst nun Kurs auf Langara setzen, in der Hoffnung, es abzubauen und fÃ¼r den Betrieb seiner Superwaffe verwenden zu kÃ¶nnenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Homecoming

Episodennummer: 7x02

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 13. Juni 2003

Erstausstrahlung D: 01. MÃ¤rz 2004

Drehbuch: Joseph Mallozzi & Paul Mullie

Regie: Martin Wood

Hauptdarsteller:
Richard Dean Anderson als Colonel Jack O'Neill,
Amanda Tapping als Captain Samantha Carter,
Christopher Judge als Teal'c,
Don S. Davis als General George Hammond
und Michael Shanks als Dr. Daniel Jackson.

Gastdarsteller:
Corin Nemec als Jonas Quinn,
Cliff Simon als Ba'al,
Kevan Ohtsji als Oshu,
David Palffy als Anubis,
Michael Adamthwaite als Her'ak,
Doug Abrahams als Hale,
Adrian Hough als Anubis' Goa'uld Lieutenant,
Gillian Barber als Dreylock,
Gary Jones als MSgt. Walter Harriman,
Glynis Davies als Noor,
Jan Bos als Sevaarin,
Daniel Cudmore als Yu's Jaffa,
Aaron Thompson als Jaffa u.a.

Kurzinhalt:
Jonas wurde von Anubis gefangengenommen. Beim VerhÃ¶r mittels Gedankensonde verrÃ¤t er Anubis unfreiwillig vom

Naquadriah, dass auf seinem Heimatplaneten hergestellt wird. Daraufhin nimmt der selbsternannte Herrscher Ã¼ber die Goa'uld Kurs auf Langara, wo sein Mutterschiff Ã¼ber der Hauptstadt in Stellung geht. Er stiehlt daraufhin das Naquadriah, in der Hoffnung, es als neue Energiequelle fÃ¼r seine Superwaffe einsetzen zu kÃ¶nnen. Als dieser Versuch scheitert, setzt Anubis alles in Bewegung, um einen Datenkristall eines frÃ¼heren Goa'uld aufzutreiben, der sich offenbar mit der InstabilitÃ¤t von Naquadriah beschÃ¤ftigt hat. SG-1 haben in der Zwischenzeit vom Angriff auf Langara erfahren, und versuchen, Anubis aufzuhalten, bzw. ihm im Hinblick auf den Datenkristall zuvor zu kommen. DafÃ¼r sind sie auf der Hilfe der Bewohner des Planeten angewiesen. Die einzelnen Fraktionen haben zwar mittlerweile einen Waffenstillstand geschlossen, dieser ist jedoch Ã¤uÃŸerst unruhig und unsicher. Doch wenn sie Ã¼berhaupt eine Chance haben wollen, gegen Anubis zu bestehen und die Goa'uld von ihrem Planeten zu vertreiben, werden die Langaraner lernen mÃ¼ssen, ihre Differenzen beizulegen und zusammenzuarbeitenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"You know, that planet you guys found me on was nice. People were simple, life was quiet,â€¦"

(Daniel scheint Ã¼ber seine "Rettung" gar nicht mal so glÃ¼cklich zu sein.)

"As for the rest of you: You will be publicly executed as an example to all those who would defy their god."

"Does it have to be publicly?"

(Jacks PrioritÃ¤ten sind doch etwas eigenartig.)

Review:

Nun da Michael Shanks wieder zur Stammbesetzung gehÃ¶rt, und damit auch Daniel Jackson wieder zu SG-1 zurÃ¼ckgekehrt ist, braucht man seinen Ersatzmann nicht mehr. Etwas, aus dem die Macher auch gar nicht erst versuchen, einen Hehl zu machen. Statt ihn noch ein paar Episoden als Gaststar mitzuschleppen, oder auch sich ein hochdramatisches Ende fÃ¼r die Figur zu Ã¼berlegen, wird er somit hier recht plÃ¶tzlich, unspektakulÃ¤r und doch auch irgendwie undankbar aus der Serie hinausgeschrieben (wobei man sich die MÃ¶glichkeit weiterer Auftritte â€“ von der man in weiterer Folge ja auch (einmalig) Gebrauch machte â€“ offen hÃ¤lt). Nun mag meine entsprechende Kritik insofern etwas scheinheilig erscheinen, als ich selbst nie der grÃ¶ÃŸte Fan der Figur war, und dies ebenfalls nie verborgen habe. Dennoch erscheint es mir halt schon irgendwie undankbar, kaum geht Michael Shanks weg, nehmen sie Corin Nemec auf, und kaum sagt Shanks "Wisst's was, ihr gebts mir mehr Geld und einen prominenten 'and'-Credit, und ich bin wieder an Bord" schmeiÃŸen sie ihn schon wieder raus. Zumal sowohl sein Ausstieg â€“ wie auch schon sein Einstieg, der ja ebenfalls mit Daniels "Tod" korrelierte â€“ sehr zweckmÃ¤ÃŸig erscheint.

Auch davon abgesehen war ich vom zweiten Teil des Staffelauftakts Ã¤hnlich enttÃ¤uscht, wie vom VorgÃ¤nger. Neuerlich sollte sich bei mir einfach nie wirklich Spannung einstellen â€“ und das, obwohl hier Jonas' Heimatplanet direkt bedroht wird. Dennoch gelang es sowohl dem Drehbuch als auch der Inszenierung neuerlich nicht, mich die Bedrohung wirklich spÃ¼ren zu lassen. Auch die seit dem Finale der sechsten Staffel irgendwie Ãœberhand nehmenden Witzeleien helfen da sicherlich nicht. Bereits bei "Der Kreis schlieÃŸt sich" hatte ich bereits moniert, dass die ausufernden Gags auf die Spannung und die Dramatik drÃ¼cken â€“ und auch hier war das wieder sehr auffÃ¤llig. Klar haben gerade auch Jacks spÃ¶ttische Kommentare schon immer zum Repertoire der Serie gehÃ¶rt, und trugen immer wieder zum Unterhaltungswert einer Folge bei. Aber wenn es dann so weit geht, dass man irgendwie das GefÃ¼hl hat, die Figuren wÃ¼rden die Bedrohung nicht ernst nehmen, Ã¼bertrÃ¤gt sich das halt auch auf den Zuschauer. Und eben das war aus meiner Sicht auch bei "Alles auf eine Karte â€“ Teil 2" wieder einmal der Fall, und hat der Episode wohl nicht geholfen. Abseits der mangelnden Spannung war die Action soweit aber wieder ganz ok, und wussten vor allem die Effektaufnahmen neuerlich zu gefallen. Durchaus erschÃ¼tternd war zudem die Offenbarung, dass auf Langara die Naquadriah-Bombe tatsÃ¤chlich eingesetzt wurde. Hieraus ergibt sich natÃ¼rlich eine Analogie auf den Atombombeneinsatz der USA im zweiten Weltkrieg â€“ zugleich fand ich aber, dass die Episode hier auch die Chance versÃ¤umte, daraus wirklich etwas zu machen. Im ersten Moment ist diese Information ein Schock, letztendlich bekommen wir aber keinen Eindruck der Folgen, und welcher Schaden â€“ und Verlust an Leben â€“ dadurch wirklich entstanden ist. Weshalb selbst diese potentiell spannende Offenbarung hinter den MÃ¶glichkeiten zurÃ¼ckbleibt.

Fazit:

Auch vom zweiten Teil des Staffelauftakts war ich wieder ziemlich enttÃ¤uscht. Einerseits, da selbst mir â€“ der nie der grÃ¶ÃŸte Fan von Jonas war â€“ Corin Nemec hier doch etwas zu plÃ¶tzlich, Ã¼berhastet und bequem aus der Serie geschrieben wird (nÃ¤mlich unmittelbar nach Michael Shanks RÃ¼ckkehr). Was halt auch verdeutlicht, dass er aus Sinn der Macher schon immer nur ein Platzhalter war. Und andererseits, da es der Episode trotz der Gefahr fÃ¼r Langara neuerlich vÃ¶llig an Spannung mangelte. Auf rein oberflÃ¤chlicher Ebene mag insbesondere das Finale dann wieder recht unterhaltsam sein, dank der guten Action und der gelungenen Effekte. Aber wirklich packend fand ich das Geschehen wieder einmal nicht. Ein Grund hierfÃ¼r kÃ¶nnten die mittlerweile doch etwas Ã¼berhand und teilweise stÃ¶rend auffallenden Witzeleien sein, die mir den Eindruck erwecken, die Figuren nehmen die jeweilige Situation nicht ernst â€“ was mich dann halt als Zuschauer dazu animiert, es ihnen gleich zu tun. Aber generell fand ich die Doppelfolge irgendwie recht einfallslos. Aber gut, schwamm drÃ¼ber, ihren grundlegenden Zweck â€“ Jonas loszuwerden und Daniel zurÃ¼ckzubringen â€“ hat sie jedenfalls erfÃ¼llt, nun kanns mit dem alten Team in hoffentlich wieder besseren Abenteuern weitergehen.

Wertung: 2.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© MGM/SyFy Channel)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}